

Michael Manlik
am Mösl 35
82418 Murnau

Murnau, den 13.11.2013

An den Gemeinderat

Grundstück für den sozialen Wohnungsbau

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Rapp,
sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates,

hiermit beantrage ich, dass die Gemeinde Murnau ein Grundstück für den sozialen Wohnungsbau der Wohnungsbau GmbH Weilheim oder einem anderen genossenschaftlichen oder privaten Träger zur Verfügung stellt.
Dies kann ein eigenes Grundstück sein, aber auch ein derzeit noch privates, das die Gemeinde kaufen und dann weitergeben könnte.

Begründung:

Murnau ist ein schöner, attraktiver Ort, gleichzeitig aber auch ein Ort, den sich viele Bürger nicht mehr leisten können. Ein wesentlicher Grund ist der Mangel an bezahlbaren Wohnungen. Deshalb braucht Murnau eine aktive Wohnungspolitik. Die Mietpreisbremse, für die sich der Gemeinderat vor kurzem mehrheitlich ausgesprochen hat, ist nur ein Tropfen auf den heißen Stein. Viel wichtiger ist die Ausweisung von neuem Wohnraum für Einheimische, aber auch für den sozialen Wohnungsbau.

So hat Murnau 133 Sozialwohnungen. Auf der Warteliste standen bis vor kurzem 259 Murnauer und 150 auswärtige Familien. Weilheim verfügt über rund 700 Wohnungen, wobei dort „nur“ 120 wohnungssuchende Familien gemeldet sind.

(Zahlen: Stand Frühling 2013)

In Murnau wurden vor über 10 Jahren die letzten Sozialwohnungen an der Barbarastr. gebaut, die aber bereits aus der Sozialbindung herausgefallen sind.

Wann wollen private Träger und Genossenschaften bauen, wenn nicht jetzt, in einer historisch einzigartigen Niedrigzinsphase.

Diese Phase muss für den Bau eines möglichst hohen Anteils kostengünstiger Wohnungen genutzt werden.

Als Grundlage für die Beratungen bitte ich die Verwaltung um folgende Unterlagen:

1. Anzahl der Sozialwohnungen in Weilheim, Peißenberg, Penzberg und Murnau
2. Anzahl der Familien bzw. Personen, die dort eine Sozialwohnung suchen

3. Anzahl der in den letzten 10 Jahren gebauten Sozialwohnungen in den betreffenden Orten.

Ich bedanke mich für Ihre Mühe.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Manlik, Gemeinderat